
„Pferdefreundliches Gasthaus“

Vergabekriterien der VFD zur Vergabe der Plakette

Reiter und Fahrer suchen gern Gasthäuser auf, um dort eine wohlverdiente Pause einzulegen und es sich in entspannter Runde gut gehen zu lassen. Für Gasthäuser bedeutet dies eine oft gern gesehene Möglichkeit des Mehrverdienstes, gerade auch in touristisch stark frequentierten Gebieten. Außerdem vermitteln angebundene Pferde vor einem Gasthaus einen unglaublichen Sympathiewert, der Kunden anlockt und oft zu positiven gruppenübergreifenden Kontakten führt.

Die VFD (Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland e.V.) vergibt an interessierte Gasthäuser die Plakette „Pferdefreundliches Gasthaus“, die gut sichtbar für vorbeikommende Reiter angebracht werden sollte. Die Vergabe der Plakette wird werbewirksam in den örtlichen Medien bekannt gegeben. Das ausgezeichnete Gasthaus wird in einer bundesweiten Datenbank aufgenommen, in der Wanderreiter und –fahrer gezielt nach möglichen und angenehmen Pausenpunkten für ihre Touren suchen können.

Die Plakette kann an Gasthäuser vergeben werden, die möglichst viele der in der nachfolgenden Übersicht aufgelisteten Vergabekriterien erfüllen und auch künftig erfüllen werden. Die Vergabe erfolgt nach Prüfung durch einen von der VFD beauftragten Sachverständigen.

Interessierte Gastwirte wenden sich direkt an die VFD. Die VFD freut sich über Reiter und Fahrer, die mögliche Gasthäuser melden und bittet um rege Beteiligung.

Ansprechpartner sowie das Wanderreiter-Quartierverzeichnis (hier werden auch die pferdefreundlichen Gasthäuser gelistet) finden Sie unter www.vfdnet.de!

○ Anbindebalken oder Anbinderinge

- Ruhiger und geschützter Standort (kein Verkehr, schattig, windgeschützt)
- Keine Giftpflanzen in erreichbarer Nähe
- Gepflasterter oder naturfester ebener Boden
- Stabil gebaut (Stahl, wenn aus Holz: keine Holzarten, die schnell verrotten, sowie evtl. Verbissschutz)
- Höhe zwischen 1,10 – 1,40 m
- Pfostentiefe 1,0 m, möglichst einbetoniert
- Stopper, damit die Pferde nicht „zusammenrutschen“, oder Anbinderinge

○ Paddock

- Ruhiger und geschützter Standort (kein Verkehr, schattig, windgeschützt)
- Keine Giftpflanzen in erreichbarer Nähe
- Naturfester ebener Boden oder Grasbewuchs
- möglichst mehrere Paddocks
- möglichst 1 m Abstand zwischen den Paddocks
- stabile Einzäunung aus Holz
- mindestens 3 x 3 m Grundfläche
- Höhe zwischen 1,20 – 1,40 m

○ Sitzgelegenheiten

- zwecks besserer Beaufsichtigung der Pferde unbedingt in unmittelbarer Nähe des Anbindebalkens oder der Paddocks mit der Möglichkeit, dort Getränke und Speisen zu verzehren
- evtl. Schutz vor Witterungseinflüssen (Regendach, Windschutz)

○ Mistbeseitigung

- Möglichkeit, den anfallenden Mist zu entfernen (Schaufel, Schubkarre, Mistboy)

○ Wasser

- Bereit stehender sauberer Eimer
- eine Wasserentnahmestelle in fußläufiger Entfernung steht kostenfrei zur Verfügung

○ Notfallbetreuung

- die Telefon-Nummer des nächst erreichbaren Tierarztes oder Hufschmiedes ist schnell greifbar